

Hitzestress vermeiden!!!

Die anhaltende Hitze der vergangenen Wochen erhöht das Risiko von Hitzestress in unseren Rinderherden. Hitzestress beginnt bei Rindern bereits ab 24°C und einer relativen Luftfeuchte von 70%. Klassische Anzeichen für Hitzestress sind unter anderem eine erhöhte Atemfrequenz und pumpende Atmung sowie mangelnde Futter- und erhöhte Wasseraufnahme. Die Auswirkungen von Hitzestress werden meist unterschätzt. Durch erhöhte Zellzahlen, sinkende Inhaltsstoffe und insgesamt einem Rückgang der Produktionsleistung können hohen wirtschaftlichen Einbußen die Folge sein.

Um diese wirtschaftlichen Folgen einzudämmen muss Hitzestress vermieden bzw. eingedämmt werden. Im Folgenden sind sowohl einige technische Lösungen als auch einige Lösungen über das Herdenmanagement aufgeführt:

- *Lüftungsanlagen* erhöhen den Luftaustausch und die Luftgeschwindigkeit und sorgen so für eine schnellere Abkühlung der direkten Umgebungsluft der Tiere. Somit kann eine bessere Abgabe der Körperwärme erreicht werden.
- *Wasserkühlung* nutzt zwei Effekte beim Tier. Durch die direkte Einwirkung auf die Haut, kann Wärme durch das abfließende Wasser vom Tierkörper entzogen werden. Der zusätzliche Verdunstungseffekt sorgt nochmals für eine Temperatursenkung.
- *Eine Kombination aus Lüftungsanlage und Wasserkühlung* sorgt für den größten Effekt und vermeidet eine mögliche Erhöhung der Luftfeuchte im Stall. Eine zu hohe Luftfeuchte hat wiederum einen negativen Effekt auf die Hitzestressbelastung.
- *Tränkebecken* in ausreichender Größe und Anzahl, mit passendem Durchfluss installieren
- *Futter* vermehrt anschieben, *Futterreste vermeiden*
- Ration ggfs. mit *Konservierungsmittel* behandeln, um einem Verderb entgegenzuwirken
- *Energiedichte* der Ration leicht Anheben, *Fasergehalt* leicht senken (aber auf Wiederkäuergerechtigkeit achten)
- *Beschattung* bei Weidegang

Hitzestress bei Kälbern

Auch Kälber können unter Hitzestress leiden. Gerade wenn Kälberiglus in der Sonne stehen, kann sich die Temperatur im Innern stauen. Sofern es möglich ist, gilt es hier eine schattige Standortwahl zu treffen. Ist dies nicht möglich, so können Hitzeschutzfolien für Kälberiglus die Erwärmung durch Sonneneinstrahlung verringern.

Weiterführender Link zum Thema Hitzestress:

https://www.dlg.org/fileadmin/downloads/landwirtschaft/themen/publikationen/merkblaetter/dlg-merkblatt_450.pdf